

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Mittwoch 4. Oktober 1916, nachmittags.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 4. Oktober vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht

Auf der Schlachtfront nördlich der Somme im Laufe des Tages ständig an Heftigkeit zunehmender Artilleriekampf, der im Abschnitt Morval-Bouchavesnes am Nachmittag seine größte Steigerung erfuhr. Starke französische Angriffe an der Straße gegen unsere Stellungen Sailly-Rancourt am Walde St. Pierre-Baast und an den südöstlich davon abgesprengten Waldstück wurden zum Teil im Handgemenge abgeschlagen. Ein Offizier, 128 Mann, zwei Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Englische Vorstöße bei Thiepval und dem Gehöft Mouquet wurden leicht abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Nach dem blutigen Zusammenstoß ihrer Angriffe vor den Stellungen der Armee des Generalobersten von Zerzthanski westlich von Lud am 2. Oktober erlitten die Russen gestern hier eine neue schwere Niederlage. Mit der Sicherheit und Ruhe des Siegers empfingen die Truppen des Generalleutnants Schmidt von Knoke und des Generals von der Marwitz den stürmenden Gegner. Kein Fußbreit Boden ging verloren. Nach Tausenden zählen wiederum die gefallenen Russen.

Oberleutnant Posser, vom Bizefeldwebel Windisch südlichwestlich von Rowno vom Flugzeug abgesetzt und nach 24 Stunden wieder abgeholt, hat an mehreren

Stellen die Bahnstrecke Rowno-Brody durch Sprengung unterbrochen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. Nichts Neues.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Im Goergenstal griffen die Rumänen mehrmals vergebens an. Westlich von Parajd erlangten sie Vorteile.

Wir stehen vor Fogoras!

Westlich von Rainen (Südausgang des Roten-Turm-Passes) fanden als Nachwehen der Schlacht von Hermannstadt Kämpfe mit rumänischen Versprengten statt. Über 100 Mann wurden gefangenengenommen.

Feindliche Vorstöße im Höginger Gebirge hatten keinen Erfolg. Westlich der Dobroca-Höhe gewannen unsere Verbündeten Gelände.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Dem umfassenden Angriff deutscher und bulgarischer Truppen haben sich die bei Njadowo südlich von Bul über die Donau gegangene rumänische Kräfte durch eilige Flucht entzogen.

Mazedonische Front.

Zwischen dem Prespa-See und der Midze-Planina (nördlich des Kajmakalan) wurden beschleunigt neue Stellungen bezogen. An der Midze-Planina wird gekämpft.

Nordwestlich des Lahinos-Sees hält sich der Feind noch in Kavadzaloj am linken Strumaufer.

Der erste Generalquartiermeister (W. L. B.) Lubendorf.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Druck i. C. 1916